

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 27.02.1800-31.03.1800

27. Februar 1800

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171390

136

Donnerstag 27 Februar 1800 Ich habe mit die-
sem Briefe angedeutet, daß unter allen Mala-
baren, die ich bisher habe kennen lernen, den Fin-
nischen und das Candab Javischen Pattukottei
und Patiamkottei am häufigsten sind die
größte Religion anzunehmen. Sie sind am
einstimmigsten und freizügigsten und sehr leicht zu be-
kannnen und mit dem Leben in Einklang, die ich
den in gemeinsten Leuten können leben und unter-
nehmen vor Rindern.

Freitag 2 März. Ich habe den folgenden
Gottesdienst und das festliche Abenden mit sehr
freudigen Gesängen in feinen, freundlichen Mala-
barischen, und sehr ungenügend den Candabarischen
Sattmanaden, meine Freude wiederholen.

Montag 3 März der Neujahrstag der wir
bisher sehr gut unter Bedingungen eingezogen